

**Zeitschrift:** Sauter's Annalen für Gesundheitspflege : Monatschrift des Sauter'schen Institutes in Genf  
**Herausgeber:** Sauter'sches Institut Genf  
**Band:** 26 (1916)  
**Heft:** 7

**Artikel:** Wie man alt wird  
**Autor:** List, W.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1038080>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

nicht ganz erklärt ist, was aber seiner Nutz-  
anwendung durchaus nicht im Wege steht.

Fest steht es, daß die Behandlung mit den  
verschiedenen Lichtstrahlen, nach dem besten  
Verfahren wie es in Deutschland, England  
und der Schweiz angewendet wird, schon be-  
deutende Heilresultate geliefert hat und bei stets  
zunehmender Vervollkommnung in Zukunft  
noch bessere erwarten läßt.



## Wie man alt wird.

Mitgeteilt von † W. Lisi, prakt. Arzt in München.

1. Unlängst erzählte mir eine Patientin,  
die Frau des hiesigen Gasarbeiters B., sie  
hätte ihren 93jährigen Schwiegervater, einen  
kleinen Bauern in der Nähe von Mailand,  
gelegentlich des Todes ihrer Schwiegermutter  
besucht. Der Alte versteht noch seinen Feld-  
bau, läuft stets barfuß und lebt nur von Käse  
und Polenta. Seinem Sohne, der ihn auf-  
forderte, es wäre für ihn bald Zeit, besser  
zu leben, antwortete er, er wolle lieber einfach  
essen und gesund bleiben, als besser sich er-  
nähren und krank werden. Der Mann soll noch  
18 lebende Geschwister haben, von denen der  
zweitälteste Bruder 92 Jahre zählt und diesen  
Winter in Geschäften — er ist Uhrmacher —  
noch nach Paris reisen will.

2. Der bayerische Landtagsabgeordnete K. K.,  
72 Jahre alt, versteht ebenfalls noch selbst sein  
Bauerngut, geht sehr viel barfuß, ist nur  
selten Fleisch und trinkt noch seltener ein  
geistiges Getränk. Alle seine körperlichen Werk-  
zeuge: Lunge und Herz, Darm und Nieren  
arbeiten vorzüglich. Unwohlsein stellte sich erst  
ein, als der alte Herr unlängst nach München

berufen wurde und hier bei mangelnder Be-  
wegung täglich von Fleisch und Bier sich  
nährte. Gerufen, verpflanzte ich die alte Eiche  
wieder in ihren heimatischen Boden, wo sie,  
nach mir zugekommenen Nachrichten, sich alsbald  
wieder erholt hat.

## Korrespondenzen und Heilungen.

Wien, 7. Februar 1916.

Herrn Dr. Jnsfeld

Sauer'sches homöopathisches Institut

in Genf.

Hochgeehrter Herr Doktor!

Bin heute so glücklich, Ihnen mitteilen zu  
können, daß ich von meiner arthritischen **Anie-**  
**geschwulst** geheilt bin.

Ende September konsultierte ich Sie schrift-  
lich wegen dieses Leidens, welches schon mehr  
als ein Jahr lang, ohne jede Aussicht auf  
Besserung behandelt worden war. Die Geschwulst  
nahm immer mehr an Größe zu, ich litt die  
fürchterlichsten Schmerzen, konnte nicht einmal  
des Nachts etwas Ruhe finden und konnte  
deshalb auch nur selten ein wenig schlafen; es  
war mir unmöglich das Knie zu biegen oder  
zu gehen und stehen; ich mußte deshalb fort-  
während mit ausgestrecktem Bein liegen. Man  
fürchtete schon, daß die Geschwulst die Folge  
von Knochenfraß oder einer krebigen Ent-  
artung sein müsse und man sprach schon ernst-  
lich davon, mich zu operieren, als ich auf  
mehrfache Empfehlung mich schriftlich an Sie